

## Friedrich von Hagedorn: An die Dichtkunst.

5      Gespielinn meiner Neben-Stunden,  
Bey der ein Theil der Zeit verschwunden,  
Die mir, nicht andern, zugehört :  
**O Dichtkunst, die das Leben lindert !**  
Wie manchen Gram hast Du vermindert,  
Wie manche Fröhlichkeit vermehrt !

10      Die Kraft, der Helden Trefflichkeiten  
Mit tapfern Worten auszubreiten,  
Verdankt Homer und Maro dir.  
Die Fähigkeit, von hohen Dingen  
Den Ewigkeiten vorzusingen,  
Verliehst du ihnen und nicht mir.

15      [4] Die Lust, vom Wahn mich zu entfernen  
Und deinem **Flaccus** abzulernen,  
Wie man durch echten Witz gefällt ;  
Die Lust, den Alten nachzustreben,  
Ist mir im Zorn von dir gegeben,  
20      Wenn nicht mein Wunsch das Ziel erhält.

Zu eitel ist das Lob der Freunde :  
Uns drohen in der Nachwelt Feinde,  
Die finden unsre Grösse klein.  
Den itzt an Liedern reichen Zeiten  
Empfehl ich diese Kleinigkeiten :  
Sie wollen nicht unsterblich seyn.

### Erstdruck und Druckvorlage

Oden | und | Lieder in fünf Büchern. | [Vignette] | Hamburg, bey Johann Carl Bohn. | 1747.